Marseiller Seife

KREIDEZEIT FARBEN
AUS NATÜRLICHEN UND UNGIFTIGEN ROHSTOFFEN

Produktinformation
220 - 223

- **ALLGEMEINES:**

Diese Seife wurde während des 17. Jahrhunderts erstmalig in Marseille hergestellt. An ihrer Rezeptur hat sich bis heute nichts geändert. Baumöle, vorwiegend Olivenöl, werden zum Sieden dieser Seife verwendet.
Damit sie leichter löslich ist, wird sie genadelt. Ohne Zusatz von künstlichen Tensiden, Konservierungsstoffen o. ä., ist Marseiller Seife vielseitig zu verwenden. Besonders hervorzuheben ist der außerordentlich sparsame Verbrauch dieser Seife.

- **EIGENSCHAFTEN:**
  - auf rein pflanzlicher Basis
  - leicht löslich in warmem Wasser
  - rückfettend, mit pflegender Wirkung
  - keine Schaumbildung
  - frei von Konservierungsstoffen
  - frei von zusätzlichen Tensidenen

- **ZUSAMMENSETZUNG:** Natronseife verschiedener Baumöle und - Olivenöl

- **ANWENDUNG:**

Fußbodenreinigung

Reinigung von glatten Fußböden aller Art, insbesondere für Linoleum, gewachste Kork-, Holz-, und Fliesenbeläge.
Dazu 1 – 2 Eßl. Marseiller Seife in ca. 8 l warmem Wasser lösen und wie gewohnt den Boden mit Schrubber und Wischlappen reinigen.

Reinigung von Pinseln und Farbrollen

4 - 5 Eßl. Marseiller Seife in 1 l heißem Wasser lösen und ölverschmutzte Pinsel und Rollen mit der Seifenlösung gründlich auswaschen.
Eingetrocknete, ölverschmutzte Arbeitsgeräte können zumeist durch kurzes Auskochen in der Seifenlösung gereinigt werden.

Handreinigung

10 Eßlöffel Marseiller Seife in 1 Liter heißem Wasser lösen und erkalten lassen. Es bildet sich eine gelee-artige Masse. Ölverschmierte Hände mit dem Seifengel wie mit handelsüblicher Flüssigseife waschen. Bei hartnäckigen Verschmutzungen empfiehlt es sich etwas Marmorgrieß (Art.Nr. 261, Körnung 0 – 0,5 mm) als Scheuerzusatz mit in die Hand zu nehmen. Diese Mischung wirkt aus unserer Erfahrung besser als die meisten handelsüblichen Handwaschpasten.

Seifen von Fußböden

In einigen Gegenden Deutschlands ist es üblich, Nadelholzfußböden und Tische durch einfaches „Seifen“ zu behandeln. Die Holzoberflächen sind dadurch gegen Verschmutzung geschützt, der helle Holzcharakter bleibt weitestgehend erhalten (gerb-stoffhaltige Hölzer, z. B. Eiche können mit Dunkelverfärbung reagieren!).
Ca. 20 Marseiller Seife in 1 Liter kochendem Wasser lösen. Die heiße Seifenlösung mit einem geeigneten Pinsel sofort auf den unbehandelten Holzfußboden auftragen, bzw. mit einem Schrubber einarbeiten und trocknen lassen. Vorgang ggf. wiederholen bis gewünschtes Ergebnis erreicht ist. Der Seifenauftrag ist je nach Abnutzung von Zeit zu Zeit zu wiederholen, um ausreichenden Schutz für das Holz zu gewährleisten. Allgemeine Reinigung siehe „Fußbodenreinigung“. Das Anlegen von Probeflächen zur Begutachtung des Ergebnisses vor großflächigen Arbeiten ist sinnvoll.

- **GEBINDEGRÖSSEN:** Art.Nr.
  220.1 0,2 kg
  Art.Nr. 221 1 kg Art.Nr. 223 3 kg Preise entnehmen Sie bitte der gültigen Preisliste.

- **LAGERUNG:**

Kühl und trocken gelagert, ist die Marseiller Seife unbegrenzt haltbar.

- **ENTSORGUNG VON PRODUKTRESTEN:**

Produktreste aufbrauchen, da nahezu unbegrenzt haltbar. Produktreste können problemlos kompostiert werden, bzw. im eingetrockneten Zustand dem Hausmüll beigegeben werden.

- **KENNZEICHNUNG:**

entfällt, kein Gefahrgut

- **HINWEISE:**

Für Kinder unerreichbar lagern.
Mögliche Naturstoffallergien beachten.

Die beschriebenen Angaben wurden nach dem neuesten Stand der uns vorliegenden Erfahrungen festgestellt. Wegen der Verarbeitungsmethoden und Umwelteinflüsse sowie der verschiedenartigen Beschaffenheit der Untergründe, muß eine Verbindlichkeit für die allgemeine Rechtsgültigkeit der einzelnen Empfehlungen ausgeschlossen werden. Vor der Anwendung ist das Produkt vom Verarbeiter auf Eignung für den Anwendungszweck zu prüfen (Probeanstrich).
Bei Neuauflage oder Produktveränderung verlieren die Texte ihre Gültigkeit.

(10/2001)